



# ANTRAG

*Antrag an die 85. Bundesversammlung 2019*

*Antragsteller\*in: Bezirksversammlung Warendorf*

*Tagesordnungspunkt: 2. Anträge*

## **A27: Leitfaden zur Datenschutzgesetzgebung**

### **Antragstext**

- 1 Die Bundesversammlung möge beschließen dem DPSG Bundesverband den Auftrag zu  
2 erteilen den Stämmen einen Leitfaden mit Musterformularen hinsichtlich der neuen  
3 Datenschutzgesetzgebung nach der jeweilig geltenden Fassung zur Verfügung zu  
4 stellen.
- 5 Die Inhalte des Leitfadens sollten dabei die Komplexität des Themas so leicht  
6 wie möglich wiedergeben. Weiter sollte auf fachjuristische Formulierungen  
7 verzichtet werden.
- 8 Musterformulare sollten leicht verständlich für Kinder, Jugendliche,  
9 Leiter\*innen und Eltern sein.
- 10 Tobias Reth ist als Bezirksvorsitzender für die Antragsteller berechtigt zu  
11 sprechen und ggfs. Änderungen am Antragstext durchzuführen.

### **Begründung**

Die Bezirksversammlung begründet wie folgt den Antrag:

Die Stämme haben keine personellen Ressourcen sich mit solch komplexen Themen kompetent auseinanderzusetzen. Gefühlt werde das Ehrenamt immer bürokratischer durch die vielen zu beachtenden Themen wie Prävention, ISK, etc.

In vielen Stämmen fühle man sich mit dem neuen großen Thema Datenschutz seitens des Bundesverbandes allein gelassen. Die Hinweise, die auf die verwiesen wird, sind unverständlich oder hinterlassen immer noch große Handlungslücken. Öffentlichkeitsarbeit, von der die Stämme leben, funktioniere kaum noch.

Es herrscht im Allgemeinen das Gefühl rechtlicher Unsicherheit und damit große Demotivation zu agieren aus Angst vor den rechtlichen Folgen bei Verstößen.

Den Stammesvorständen ist es daher von besonderer Wichtigkeit, dass das vorhandene Engagement besser der Schaffung und Gewährleistung attraktiver Angebote für Kinder und Jugendliche in den jeweiligen Stämmen dienen sollte, anstelle der mittlerweile überwiegenden Bürokratisierung.

Dieser Antrag dient dazu nochmals auf die Missstände an der Basis aufmerksam zu machen. Das Thema Datenschutz muss an oberster Stelle geregelt sein und dann auf die Basis heruntergebrochen werden, um dort eine einfache Umsetzung durchführen zu können. Auch der finanzielle Aspekt ist für Stämme nicht stemmbar. Firmen stellen teure Berater ein, um bloß nicht gegen das neue Recht zu verstoßen. Im Ehrenamt müssen die Leiter\*innen sich selbst um das fehlende Fachwissen bemühen.